



Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz  
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Herrn Präsidenten  
des Landtags,  
Rheinland-Pfalz  
55116 Mainz



DER MINISTER

Schillerplatz 3-5  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-3595  
Poststelle@mdi.rlp.de  
www.mdi.rlp.de

12. Juli 2018

Mein Aktenzeichen Ihr Schreiben vom Ansprechpartner/-in / E-Mail  
Bitte immer angeben! Philipp Staudinger  
Philipp.Staudinger@mdi.rlp.de

Telefon / Fax  
06131 16-3432  
06131 16-173432

### Sitzung des Innenausschusses am 6. Juni 2018

### TOP 3: Teilnahme von rheinland-pfälzischen Athletinnen und Athleten an den Spezial Olympics

Antrag der Fraktion der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nach § 76 Abs. 2 GOLT  
- Vorlage 17/3207 -

Sehr geehrter Herr Präsident,

in der Sitzung des Innenausschusses am 6. Juni 2018 wurde zu TOP 3 eine schriftliche Berichterstattung vereinbart. Ich bitte Sie, den nachfolgenden Bericht den Mitgliedern des Innenausschusses zu übermitteln.

Special Olympics Deutschland (SOD) ist die deutsche Unterorganisation der weltweit größten, vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) offiziell anerkannten Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Im Jahr 1968 von Eunice Kennedy-Shriver, einer Schwester von US-Präsident John F. Kennedy, ins Leben gerufen, ist Special Olympics heute mit nahezu fünf Millionen Athleten in 170 Ländern vertreten.

Special Olympics verfolgt das Ziel, Menschen mit geistiger Behinderung, durch den Sport zu mehr Anerkennung, Selbstbewusstsein und damit zu mehr Teilhabe an der Gesellschaft zu verhelfen. Somit will SOD als Inklusionsbewegung verstanden werden.



SOD ist als Verband mit besonderen Aufgaben Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und verschafft heute mehr als 40.000 Menschen mit geistiger Behinderung selbstbestimmte Wahlmöglichkeiten von behinderungsspezifischen bis hin zu inklusiven Angeboten. Zudem bewirbt sich SOD um die Ausrichtung der Weltspiele 2023 in Berlin.

SOD ist in 14 Landesverbänden organisiert. Berlin und Brandenburg bilden einen gemeinsamen Landesverband, in dem Bundesland Mecklenburg-Vorpommern befinden sich entsprechende Strukturen im Aufbau. Special Olympics Rheinland-Pfalz (SO RLP) war im Jahr 2004 einer der ersten Verbände auf Landesebene. SO RLP bietet mit einem ganzjährigen, regelmäßigen Sporttraining und Wettbewerben in über 15 Sportarten für über 5.000 Kinder und Erwachsene eigene Zugangs- und Wahlmöglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Das breitensportlich orientierte Sportkonzept von SOD unterscheidet sich deutlich vom klassischen Leistungsprinzip anderer Sportorganisationen, wie auch den Paralympics. Es eröffnet jedem Teilnehmer auch auf Bundesebene die Möglichkeit, in seiner individuellen Leistungsklasse persönliche Erfolge zu erzielen.

Im Zuge des Klassifizierungssystems von Special Olympics werden die Athletinnen und Athleten anhand der erzielten Trainingsergebnisse und der im Rahmen der Veranstaltung erzielten Ergebnisse nach Leistungsvermögen, Alter und Geschlecht in homogene Leistungsgruppen eingeteilt.

Die Zusammenstellung der Leistungsgruppen erfolgt anhand der gemeldeten Bestleistungen und/oder der am ersten Wettbewerbstag erbrachten Leistung. Der Leistungsunterschied innerhalb einer Gruppe sollte nicht mehr als 15% betragen. Dabei sollte jede Gruppe aus maximal acht Athleten bestehen, um jeder einzelnen Athletin und jedem einzelnen Athleten spannende und faire Wettbewerbe zu garantieren.





Das Sportkonzept von Special Olympics sieht darüber hinaus vor, jeder Athletin und jedem Athleten für die erbrachte Leistung (unabhängig von der erzielten Platzierung) eine individuelle Ehrung und Anerkennung in Form einer Medaille (Plätze eins bis drei) oder Platzierungsschleife (Plätze vier bis acht) zukommen zu lassen.

Aus dem Sportkonzept/Klassifizierungssystem und der zahlenmäßigen Begrenzung der Athletinnen und Athleten je Gruppe resultiert eine hohe Anzahl an Leistungsgruppen und Auszeichnungen innerhalb der einzelnen Sportwettbewerbe.

Der Landessportbund (LSB) und seine angeschlossenen Organisationen erhalten einen pauschalen Aufwendersatz durch das Ministerium des Inneren und für Sport. Von den veranschlagten Mitteln sind 75.000 Euro in 2017 und 100.000 Euro in 2018 zweckgebunden für den Geschäftsbetrieb von Special Olympics Rheinland-Pfalz.

Seit April 2016 besteht beim Landessportbund Rheinland-Pfalz (LSB) die Koordinierungsstelle Inklusion. Diese Stelle wurde unter Mitwirkung des LSB, des Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes Rheinland-Pfalz, des Gehörlosensportverbandes Rheinland-Pfalz und von Special Olympics Rheinland-Pfalz vom Ministerium des Inneren und für Sport geschaffen und wird mit jährlich 72.000 Euro finanziert. Ich bin Mitglied im Beirat von SO RLP.

SO RLP setzte im Jahr 2017 gemeinsam mit seinen Partnern 33 Einzelaktivitäten im Land um. In 2018 (Stand: 29. Mai 2018) sind gemeinsam mit Partnern 54 Einzelaktivitäten im Land vorgesehen. Hiervon stehen 37 Aktivitäten Menschen mit und ohne Behinderung offen.

Neben diesen Einzelaktivitäten führt SO RLP ganzjährige Projekte durch. Diese waren in 2017 und 2018:

- „Gemeinsam läuft's besser" Aufbau inklusiver Laufgruppen in Rheinland-Pfalz
- „Inklusion im Verein" Aufbau inklusiver Strukturen im südlichen Rheinland-Pfalz



- „Gesund durchs Leben“ Gesundheitsprogramm/Förderung der Lebenskompetenz und Selbstbestimmung von Menschen mit geistiger Behinderung

Ein weiteres Beispiel für den Inklusionsgedanken bietet das Unified Sports Programm, das Mitte der 80er Jahre entwickelt wurde. Geistig behinderte Menschen bilden zusammen mit Menschen ohne geistige Behinderung ein Team, um gemeinsam zu trainieren und an gesonderten Wettbewerben teilzunehmen.

Seit 2006 richtet SO RLP auch Landesspiele aus. Nach den Spielen in Bad Kreuznach (2006), Mayen (2009), Bitburg (2011), Kaiserslautern (2013), Speyer (2015) und Trier (2017) werden die nächsten Landesspiele im Jahr 2020 ausgetragen. Hierzu finden Gespräche mit der Stadt Koblenz statt. Zum dreitägigen Event werden über 1.000 Athletinnen und Athleten erwartet, die in über zehn Sportarten an den Start gehen werden. Insgesamt erwartet der Landesverband ca. 4.000 Menschen mit und ohne Behinderung, die sich in die Veranstaltung einbringen werden.

An den nationalen Spielen der Special Olympics vom 14. bis 18. Mai 2018 in Kiel nahmen insgesamt 337 Personen aus Rheinland-Pfalz teil. Die 227 Athletinnen und Athleten wurden von ca. 100 Trainerinnen und Trainer sowie Betreuerinnen und Betreuer begleitet und nahmen an 15 Wettbewerben teil.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Günter Kern  
Staatssekretär